

QC.5.8 – Quartierscharakteristik Frankfurt Europaviertel

Basisinformationen

Größe	Europaviertel und Messe 145 ha, 100 ha ehemalige Bahnfläche 5.9.1, Gesamtgröße Planungsgebiet 93 ha 5.9.9: 4
Wohneinheiten	Ursprünglich geplant 3.500, mittlerweile 6.000 geplant 5.9.3; Europaviertel West: Boulevard Mitte: 800 WE; Boulevard West: 1.300 WE, Helenenhöfe: 460 WE, Parkend: 750 WE 5.9.4;
Einwohner:innen	Bis zu 10.000 5.9.2
Lage im Stadtgebiet	Westlich der Innenstadt, zwischen Gallus und Bockenheim, Nahe der Messe 5.9.1
Vornutzung	Bis 1998 Hauptgüterbahnhof (Europaviertel Ost) 5.9.1 bis 2010 Rangierfeld für Durchfahrten genutzt (Europaviertel West) 5.9.1.
Nutzungsstruktur	Mischung aus Wohnen, Büro, Gastronomie, Erlebnis, Einzelhandel, Hotellerie 5.9.2
Zielgruppe	

Planung

Bauzeitraum	2006/2007 Hochbau Ost 5.9.1
Leitbild	West: „Wohnen im Grünen im innerstädtischen Quartier“ 5.9.8: 15, Wohnen im „Grünen“ 5.9.9: 10
Eigentümer	Ost: Ca Immo 5.9.2, West: Aurelis 5.9.4;
Bauherr:in/-träger:in	
Städtebaulicher Entwurf	Rahmenplanentwurf des Büros AS&P 5.9.1 kein städtebaulicher Wettbewerb im Osten 5.9.5: 97
Planungsprozess	1998: Einstellung des Betriebs des Hauptgüterbahnhofs (Ost) 5.9.3 2000: erster städtebaulicher Rahmenplan 5.9.1 2001: Bebauungsplan Nr. 556 „Messeviertel/ Hemmerichsweg“ 2002: Übernahme von Flächen der DBImm durch Aurelis, städtebaulicher Realisierungswettbewerb für Europaviertel West, Sieger: Stuttgarter Büro h4a 5.9.5: 106 2004: überarbeiteter Rahmenplan 5.9.1 2005: Rangierfeld außer Betrieb genommen (West) 5.9.3 2008: Bebauungsplan Nr. 826 „Europaviertel West - Teilbereich 1“ 2008: landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb, Sieger: Berliner Büro relais - Landschaftsarchitekten 2010: Bebauungsplan Nr. 850 „Europaviertel West - Teilbereich 2“ 5.9.1 2011: Eröffnung Europagarten 5.9.1 Hohe Kontinuität im Planungsprozess 5.9.5: 118
Finanzierung	
Maße	

Architekt:innen	
Besonderheiten	Bebauungspläne und Städtebauliche Verträge 5.9.5: 115, Kritik: Fassaden, keine Ausprägung der Erdgeschosszonen und Gastronomie, keine Vorgaben der Stadt 5.9.6: 141

Städtebau und Gestaltung

Bebauungsstruktur	Europaallee Blockrandbebauung 5.9.1; 5.9.8: 15 Wohnhochhaus 5.9.3, halbe Blöcke 5.9.5: 108
Raumformende Elemente	
Form/ Struktur	Gliederung in kleinere Quartiere: z.B. Helenenhöfe 5.9.3
Gebäudehöhe	7 Geschosse an Europaallee 5.9.1, 4-7 VG 5.9.3, West: 6 VG um Stadtpark, 4-5 VG, 7 VG an Europaallee 5.9.8: 15 mehrere Hochhausstandorte 5.9.8: 16
Gebäudeform	Unterschiedliche Gebäudetypen 5.9.5: 118
Gebäudegestaltung	Äußere Erscheinungsbild immer wieder in der Kritik, kleinteiligere Parzellierung der Grundstücke und vielfältigere Bauherren und Architekten hätten zu abwechslungsreicherem Bild führen können, dennoch qualitätsvolle Architektur (oft auf Basis von Planungswettbewerben) 5.9.5: 119 Europaviertel Ost, Südseite: Blockstruktur, einheitlich gestaltet, kaum Gliederungselemente, geringe Fassadentiefe ohne Balkone und Loggien, Blöcke als „monolithische Giganten“, keine vielfältig gestaltete Wohnstraße 5.9.7: 228 Europaviertel Ost, Westseite: drei große Büro- und Hotelkomplexe, nicht typisch für innerstädtisches gemischtes Quartier, eher Großformen der Bürostädte der 70/80er Jahre, Gestaltung der Fassaden unterschiedlich, gewollt Monumentalen, wenig Unterscheidung zur gegenüberliegenden Straßenseite 5.9.7: 228, Wenig Wiedererkennbarkeit und keine Gliederung in Abschnitte 5.9.7: 228 kein städtebaulich-architektonisch aufgegliedertes Stadtviertel, sondern eher überholte Konzepte der Moderne 5.9.7: 228. Erdgeschosszonen nicht hervorgehoben durch Gestaltung oder Überhöhung, daher keine Lebendigkeit auf Allee 5.9.7: 229
Architektonische Merkmal	
Wohnungstypologie	
Verfügungsform	30 % geförderter Wohnungsbau 5.9.2, frei finanzierter Wohnungsbau, Miet- und Eigentumswohnungen 5.9.5: 118
Bauausführung	

Stadträume und Erschließung

Wohnumfeld	
-------------------	--

Freiraumgestaltung	6 ha Europagarten als „Stadtgarten der Zukunft“ ^{5.9.3} , Grünverbindungen zum Rebstockpark und zum Gallusviertel ^{5.9.1} , Lotte-Specht-Park ^{5.9.3} , Zwei jeweils ca. 60 m breite und 170 m lange Grünverbindungen zur Nachbarschaft ^{5.9.8: 15} verbinden Umsiedlung von unter schutzstehenden Arten auf westliche Gleiszufahrten ^{5.9.3} , Europagarten und kleine Parkanlagen zur Vernetzung mit Gallus und Rebstockpark, klare Raumkanten ^{5.9.5: 108} , engmaschige Verbindung zu benachbarten Stadtquartieren ^{5.9.5: 118}
Erschließungsnetz	60 m breite Europaallee, 400 m unterirdisch ^{5.9.1; 5.9.8: 15} Boulevard mit 400 m langem Tunnel ^{5.9.5: 108} , gerade Fluchten und Vernetzung mit Nachbarquartieren ^{5.9.5: 108}

Wohnraum

Grundriss	
Wohnungsgrößen	
Küche	
Balkon	
Sonstiges	

Infrastruktur

Soziale Infrastruktur	
ÖPNV	
Nahversorgung	Tertiäre Verwaltungs- und Dienstleistungsnutzungen entlang der Europa-Allee: Boulevard mit urbanem Flair ^{5.9.8: 19}
Technische Infrastruktur	

Einordnung

Gründe für die Errichtung des Stadtquartiers	
Image	
Integration in Gesamtstadt	
Heutiger Zustand	

Bewohner:innenstruktur

Altersstruktur	
Einkommensstruktur	

Quellen

5.9.1: STADTPLANUNGSAMT FRANKFURT AM MAIN (o.J.): Europaviertel. In: https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/europaviertel_5196.html (31.03.2024).

5.9.2: CA IMMOBILIEN (= CA IMMOBILIEN ANLAGEN AKTIENGESELLSCHAFT) (o.J.): Europaviertel. In: <https://www.caimmo.com/de/portfolio/projekt/europaviertel/> (31.03.2024).

5.9.3: STADT FRANKFURT AM MAIN. DEZERNAT UMWELT UND FRAUEN (o.J.): Leben, wo früher Züge ratterten Europaviertel: Durch Umnutzung ehemaliger Bahnflächen entsteht ein neues Stadtviertel. In: <https://www.frankfurt-greencity.de/de/thema/europaviertel/> (31.03.2024).

5.9.4: AURELIS (= AURELIS REAL ESTATE SERVICE GMBH) (o.J.): Das Europaviertel West in Zahlen. In: <https://www.europaviertel.de/fakten/zahlen-ev.html> (31.03.2024).

5.9.5: VON LÜPKE, D. (2022): Das Europaviertel entsteht. Kurze Darstellung einer langen Geschichte der städtebaulichen Planung. In: VON LÜPKE, D.; SPECK, G. (Hrsg.): Die Stadt der Eisenbahn wird zum Europaviertel. Stadt- und Messeplanung in Frankfurt am Main als Prozess. Wiesbaden: Waldemar Kramer in der Verlagshaus Römerweg GmbH: 94-119.

5.9.6: WENTZ, M. (2022a): Erinnerungen und Bewertungen. Zeitzeugen im Gespräch. In: VON LÜPKE, D.; SPECK, G. (Hrsg.): Die Stadt der Eisenbahn wird zum Europaviertel. Stadt- und Messeplanung in Frankfurt am Main als Prozess. Wiesbaden: Waldemar Kramer in der Verlagshaus Römerweg GmbH: 133-163.

5.9.7: WENTZ, M. (2022b): Europaallee. Eine konstruktive Kritik. In: VON LÜPKE, D.; SPECK, G. (Hrsg.): Die Stadt der Eisenbahn wird zum Europaviertel. Stadt- und Messeplanung in Frankfurt am Main als Prozess. Wiesbaden: Waldemar Kramer in der Verlagshaus Römerweg GmbH: 227-234

5.9.8: STADTPLANUNGSAMT FRANKFURT AM MAIN (2013): Begründung zum Bebauungsplan Nr. 850 Ä – Europaviertel – West Teilbereich 2 in der nach § 13 BauGB vereinfacht geänderter Form –.

5.9.9: STADTPLANUNGSAMT FRANKFURT AM MAIN (2007): Begründung zum Bebauungsplan Nr. 826 – Europaviertel West – Teilbereich 1.